

Pressemeldung

Vermögen absichern, damit Staatskrisen nicht zur Vermögenskrise werden

- Griechenland wird nicht der alleinige Krisenherd bleiben, weitere EU-Länder folgen
- GALIPLAN Financial Strategies sieht Staatsschulden als langfristiges Problem
- Absicherungsmechanismen bei Investitionen nötig

Jülich, 22. März 2010 – „Das Thema Staatsschulden wird uns die nächsten Jahre weltweit begleiten. Aus meiner Sicht hat Griechenland keine Chance, aus eigener Kraft ohne Schuldenerlass die Misere zu überwinden“, erklärt Steffen Hauptmann, Fondsmanager des GALIPLAN Aktien Global AMI. Der Vermögensverwalter GALIPLAN ist davon überzeugt, dass Griechenland nicht der einzige Problemherd bleiben wird und weitere Krisen kommen werden. „Langfristig sind wir pessimistisch gegenüber dem Euro. Für Kapitalanleger wird eine entsprechende Positionierung der Investments lebensnotwendig. Um im Fall der Fälle größere Verluste zu vermeiden, halte ich auch bei Aktieninvestments für die nächsten Jahre einen permanenten Risikopuffer für absolut unumgänglich. Die Verminderung des Risikos kann kurzfristig auch mit Renditeeinbußen verbunden sein, die unseres Erachtens jedoch in Kauf genommen werden sollten. Für uns ist dies der einzige Weg für die langfristig erfolgreiche Vermögensanlage“, meint der Fondsmanager.

Weitere Länder werden in die Krise geraten

Das Verhältnis der Schulden zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) beläuft sich bei Griechenland aktuell auf 115 Prozent. Diese Zahl lag im Durchschnitt aller G-20-Länder 2008 bei 80 Prozent. Laut einer Berechnung des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird das Verhältnis Schulden zum BIP bei den G-20-Ländern im Schnitt bis 2014 auf 118 Prozent steigen. „Und auch danach ist kein realistisches Ende des Schuldenanstiegs abzusehen“, meint Hauptmann. Wann ein Land mit einer hohen Schuldenlast in eine akute Krise abgleitet, ist schwer vorherzusagen. „Jedoch ist es einem Land ab einer Schuldenlast von etwa 100 Prozent im Verhältnis zum BIP nicht mehr möglich, allein durch Wachstum aus der Schuldenfalle herauszukommen“, so Hauptmann. Neben Griechenland zählen in der EU besonders Portugal, Irland, Italien und Spanien (PIIGS-Länder) als gefährdet.

„Die aktuelle finanzielle Situation vieler Länder in der Europäischen Union sowie weltweit macht es für die Anleger notwendig, Investitionen zu wählen, die Absicherungsmechanismen bei ihrer Anlagestrategie integriert haben“, erklärt Max Lenzenhuber, Geschäftsführer von GALIPLAN Financial Strategies und zertifizierter Finanzplaner. „Bei unserem Private-Label-Fonds GALIPLAN Aktien Global AMI ist dies ein wichtiger Teil der Anlagestrategie. Sowohl die Aktienauswahl selbst als auch die Höhe der jeweiligen Absicherung des Fondsvermögens werden rein systematisch mit quantitativen Methoden bestimmt, die frei von emotionalen Entscheidungen des Fondsmanagers sind.“

GALIPLAN-Fonds profitiert von Absicherung

Der GALIPLAN Aktien Global AMI konnte in den ersten beiden Monaten des Jahres 2010 insgesamt einen Zuwachs von 5,42 Prozent erzielen. Davon 2,49 Prozent im Februar. „Der Anstieg im Februar ist allein dem von uns verwendeten Market-Timing-Modell zu verdanken. So wurde die Absicherung im Fonds gegenüber dem Dollar Anfang Februar verringert und der Fonds hat somit von dem Anstieg des Dollars gegenüber dem Euro profitiert“, so Lenzenhuber. Die Höhe der Absicherung mittels Index-Futures (Short) wird anhand des ermittelten Marktklimas bestimmt. Das mathematische Modell dazu berücksichtigt das technische wie auch das fundamentale Marktumfeld. Zusätzlich fließen Sentiment- und Insiderdaten bei der Bestimmung des Marktklimas ein. Dieses wird mit historischen Marktdaten abgeglichen und die statistische Wahrscheinlichkeit für dessen weitere Entwicklung berechnet. Anhand dieses Market-Timings lässt sich dann die Absicherungsquote für das Aktien- und Währungsrisiko bestimmen. Diese kann zwischen 0 und 100 Prozent betragen.

Anpassung der Absicherungsquote kontinuierlich notwendig

„Aktuell ist der Europessimismus im Zuge der Griechenlandkrise auf historische Höchststände geklettert, was uns dazu veranlasst hat, die Absicherungen für die Dollarposition mittlerweile wieder zu erhöhen. In solch einer Situation besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Euro einen schnellen Gegenanstieg vollzieht“, erklärt Hauptmann. Die Absicherungen werden dann wieder aufgehoben, wenn der Euro im Vergleich zum aktuellen Niveau angestiegen ist oder das Market-Timing-Modell Anzeichen für die Rückkehr zu einem Pessimismus gegenüber dem Euro zeigt. „Unser Ziel ist es dabei, von einer möglichen Aufwertung anderer Währungen gegenüber dem Euro zu profitieren“, so der Fondsmanager weiter.

Auf der Aktienseite des Fonds (Long) sind die Qualitätsaktien mit geringen Schwankungen und gesunden Bilanzen im Marktvergleich in den letzten zwölf Monaten extrem zurückgeblieben. „Solche Perioden dauern nicht ewig an. Die Annäherung der Performance der Qualitätsaktien zum restlichen Markt seit Mitte Januar könnte der Beginn eines Trendwechsels sein“, meint Hauptmann. Dies würde sich positiv auf die Performance des GALIPLAN Aktien Global AMI auswirken. „Ich werde den Fonds so positionieren, dass die Investoren von den kommenden Krisen profitieren können, auch wenn das Risiko besteht, dass sie dadurch nicht im vollen Umfang an jeder zwischenzeitlichen Aufwärtsbewegung am Aktienmarkt teilnehmen“, so Fondsmanager Hauptmann.

Über die GALIPLAN Financial Strategies GmbH:

GALIPLAN ist ein unabhängiger Vermögensverwalter. Das Unternehmen mit Sitz in Jülich bietet seit rund 15 Jahren Lösungen für liquide Vermögensanlagen. Der Fokus von GALIPLAN liegt auf der Entwicklung, der Analyse und dem Management von Alternativen Investment-Strategien sowie in der ganzheitlichen Vermögensplanung für vermögende Privatkunden.

GALIPLAN verwaltet als Investmentmanager zwei zum öffentlichen Vertrieb zugelassene Investmentfonds sowie zwei Hedgefonds für qualifizierte Investoren. Der erste Private-Label-Fonds GALIPLAN Aktien Global AMI (WKN A0F5HG), wurde 2005 aufgelegt und hat ein Fünf-Sterne-Rating von Morningstar. Dem Fonds liegt eine quantitative Investmentstrategie zugrunde. Im Jahr 2007 folgte mit dem Multi-Assetklassen-Fonds GALIPLAN Vier Jahreszeiten AMI (WKN A0KFCM) der zweite Publikumsfonds. Dieser investiert in Aktien, Renten sowie Immobilien und legt seinen Schwerpunkt auf Alternative Strategien.

Bereits im vierten Jahr nimmt GALIPLAN an der Fondsverwalter-Meisterschaft, dem Euro-fondspress-Wettbewerb, der Axel Springer Financial Media teil.

Die Strategie des GALIPLAN Aktien Global AMI:

Der GALIPLAN Aktien Global AMI (WKN A0F5HG) ist ein internationaler Aktienfonds mit dem Ziel einer 5-prozentigen Outperformance und der Reduzierung der Verlustphasen um 50 Prozent gegenüber dem MSCI-World-Index. Der Fonds wird quantitativ, d. h. rein systematisch und unabhängig von emotionalen Entscheidungen verwaltet.

Der Investmentprozess basiert auf Regeln, die der Fondsmanager Steffen Hauptmann anhand von Daten zurückreichend bis 1910 recherchiert und in eine mathematische Formelsprache umgewandelt hat. Untersucht werden die Regeln vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Marktphasen. Das Modell wählt jeweils 20 nicht korrelierende Strategien zur Aktienselektion aus, die im Vergleich zu historischen Werten im aktuellen Marktklima die besten Ergebnisse erzielt haben. Das System erkennt wechselnde Marktzyklen und passt die Strategie automatisch an. Der Fonds bündelt somit das Wissen der erfolgreichsten Aktieninvestoren weltweit.

Eine zusätzliche flexible Absicherung schützt das Portfolio in Abwärtsphasen vor übermäßigen Verlusten, ohne die Gewinnchancen bei starken Aufwärtstrends zu begrenzen. Max Lenzenhuber, Geschäftsführer der GALIPLAN Financial Strategies GmbH, beschreibt den Fonds als „quantitativ, adaptiv und von Market-Timing geprägt.“ Der Anlagehorizont sollte mindestens sechs bis acht Jahre betragen.

Die Ratingagentur Morningstar hat den Fonds mit der Höchstnote von fünf Sternen bewertet.

www.galiplan.de

Pressekontakt

Diana Rothermel - DR Public Relations
Kasseler Straße 1 A
60486 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 – 43 058 333
galiplan@dr-public-relations.de

Unternehmenskontakt

GALIPLAN Financial Strategies GmbH
Max Lenzenhuber
Neusser Straße 15
D-52428 Jülich
Telefon: +49 (0) 2461 – 98 10 99 0
info@galiplan.de
www.galiplan.de